



Regionalforstamt Münsterland
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster

Frau / Herrn

Dezember 2018
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
130-10-03.000
bei Antwort bitte angeben

Frau Tomlinson
Fachgebiet Landeseigener
Forstbetrieb
Telefon 0251/91797-460
Telefax 0251/91797-470

Elvira.Tomlinson@wald-und-
holz.nrw.de

Verpachtung staatlicher Eigenjagdbezirke im Regionalforstamt Münsterland zum 01.04.2019

hier: Anforderung der Angebotsunterlagen für den Jagdpachtbezirk „Meinhövel“



Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem o. a. Jagdpachtbezirk. Als Anlagen übersende ich Ihnen die nachfolgenden Ausschreibungsunterlagen:

1. Revierbeschreibung (Jagdbezirk Bericht)
2. Vergabebedingungen (einschließlich Formular „Pachtjagdkonzept“)
3. Jagdpachtvertrag mit Anlagen
4. Vordruck zur Gebotsabgabe.

Bankverbindung
HELABA
Konto :4 011 912
BLZ :300 500 00
IBAN: DE10 3005 0000 0004
0119 12
BIC/SWIFT: WELA DE DD

Ust.-Id.-Nr. DE 814373933
Steuer-Nr. 337/5914/3348

Zu 1. Die Vorzeigung des Jagdbezirkes bitte ich, mit dem zuständigen Re-
vierleiter abzustimmen (Kontaktdaten siehe Revierbeschreibung).

Zu 2. Die Anlage zum **Vordruck Pachtjagdkonzept** bitte gemäß den
Vergabebedingungen ausfüllen und unterschreiben.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Münster-
land
Albrecht-Thaer-Straße 22
48147 Münster
Telefon 0251 91797-440
Telefax 0251 91797-470
muensterland@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de



Zu 3. Den **Jagdpachtvertrag** bitte ergänzen:

- Seite 1: Name und Anschrift des Pächters/der Pächter -Bieter-,
 - § 4: Angabe des Jagdpachtzinses je ha und insgesamt
 - Seite 8: Datum und Unterschrift
- und mit der Gebotsabgabe zusammen einreichen.

Zu 4. Das Formular „**Gebotsabgabe für den Jagdbezirk**

„ **Meinhövel** “

bitte auszufüllen und auf der letzten Seite mit Datum und Unterschrift versehen.

Den Jagdpachtvertrag (Anlage 3), der Vordruck Pachtjagdkonzept (Anlage 2) sowie das Gebotsabgabeformular (Anlage 4) bitte ich entsprechend ausgefüllt,

bis Montag, den 25.02.2019, 16:00 Uhr (Eingang)
beim Regionalforstamt Münsterland,
Albrecht-Thaer-Straße 22,
48147 Münster

im **verschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift: **Gebotsabgabe RFA Münsterland Jagdbezirk „Meinhövel“**

einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt für **alle Bieter** am

Dienstag, den 26.02.2019, um 11:00 Uhr

im Sitzungsraum des Regionalforstamtes Münsterland, 1. Etage,
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster.

Eine Teilnahme an der Angebotsöffnung ist freigestellt.

Sofern die Unterlagen in Papierform bereitgestellt werden sollen, wird ein Kostenbeitrag von 20,00 € **je Jagdbezirk** per Rechnung erhoben. Der Versand der Angebotsunterlagen erfolgt nach Zahlungseingang. Die elektronische Übermittlung ist kostenlos.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez.
Tomlinson

Anlagen

Zusatzangaben für die Submission von Jagdbezirken im Jagdjahr 2019/2020

RFA Münsterland	Datum:	Ort:
Submissionstermin	26. Februar 2019	11:00 Uhr, Forstamtsgebäude , Albrecht-Thaer-Str. 22, 48147 Münster Besprechungsraum, 1. Etage
Abgabe Angebotsunterlagen	bis 25. Februar 2019, 16:00 Uhr bei Frau Elvira Tomlinson, 2. Etage	Forstamtsgebäude Albrecht-Thaer-Str. 22, 48147 Münster
Ansprechpartnerin	Frau Elvira Tomlinson, Telefon: 0251 /91797- 460	

Vergabebedingungen zur „Jagdverpachtung nach Meistgebot mit Vorlage eines Pachtjagdkonzeptes“ im Staatswald

Jagdbezirk: Meinhövel

im RFA **Münsterland**

Grundsätzliches

Die Jagd auf den Waldflächen im Staatswald orientiert sich an den waldökologischen Zielen. Auch Wildtiere sind Bestandteil dieser Lebensgemeinschaft Wald und nehmen Einfluss auf ihre Entwicklung. Daher hat sich die jagdliche Nutzung und hier speziell die Höhe der Abschüsse an dem vom Eigentümer gewünschten Zustand der Waldvegetation auszurichten.

Oberstes Ziel von Wald und Holz NRW ist der Erhalt bzw. die Schaffung von multifunktionalen und an die standörtlichen Gegebenheiten angepassten Mischwäldern mit einem gesunden, artenreichen und in seiner Dichte für den Lebensraum Wald verträglichen Wildbestand.

Die Vorgaben zum Tierschutz für ein tier-/wildgerechtes Handeln geben den Rahmen für die Jagdausübung im Staatswald vor.

Vergabeverfahren

Unter den drei Höchstbietenden wird mittels der Beurteilung des Pachtjagdkonzeptes entschieden.

Dem bisherigen Pächter wird das Recht eingeräumt, in das Höchstgebot einzusteigen, sofern er ein Gebot abgegeben hat und sich dieses unter den drei Höchstgeboten befindet.

Bei Zuschlagserteilung werden die von diesem Bieter im vorgelegten Pachtjagdkonzept dargestellten Sachverhalte im Pachtvertrag fixiert. Verstöße gegen die getroffenen Vereinbarungen können ebenfalls zur Kündigung führen.

Inhalt des Pachtjagdkonzeptes

Der Bieter sollte in diesem individuellen Pachtjagdkonzept (rd. eine Seite DIN A 4; siehe folgende Seite), schriftlich auf folgende Fragestellungen in Bezug auf seine Person, seine jagdlichen Erfahrungen, sowie seine jagdbetriebliche Strategie eingehen:

- Alter; Anzahl der Jahresjagdscheine
- Wohnort; Entfernung zum Revier
- Jagderfahrung (u. a.: bereits Jagdpächter o. ä. gewesen, Erfahrungen mit Schalenwild) sowie entsprechende Referenzen
- Hundeführer (u. a.: Hunderasse und Arbeitsbereich; Funktionsträger)
- Organisation des Jagdbetriebes zur Erreichung der am Zustand der Waldvegetation ausgerichteten Abschusszahlen bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten (u. a.: Anzahl Mitjäger, zeitliche Verteilung der Jagdausübung, Einzel- und/oder ggf. übergreifende Gemeinschaftsjagd, Anzahl und Art der Ansitzeinrichtungen, Nachsuchen, Jagdaufsicht)

Pachtjagdkonzept

Anlage zum Gebot vom:

von Herrn/Frau:	
für den Jagdbezirk: Meinhövel	im RFA Münsterland

Alter:	Anzahl Jahresjagdscheine:
Wohnort:	Entfernung zum Jagdrevier/km:

Jagderfahrung/Referenzen:
Hundeführer/Hundearbeitsbereich:
Beabsichtigte Organisation des Jagdbetriebes.

Datum

Unterschrift